



Best Practice für Transparenz

Burkhard Wilke und Christel Neff

Transparenzformate Jahresbericht und Website



Heinz
Sielmann
Stiftung

Vielfalt ist unsere Natur

JAHRESBERICHT 2024

- 01
Tätigkeitsbericht
- 02
Projektbericht
- 03
Finanzbericht



**JAHRES- UND
WIRKUNGSBERICHT**

kinder
not
hilfe



**JAHRES
BERICHT
2024**

www.aerzte-ohne-grenzen.de

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

Organisationsprofil

Deutsche Welthungerhilfe e.V.
Jahresbericht 2024

— Wer wir sind

STRUKTUR DER WELTHUNGERHILFE

Stand: 15. Juni 2025



Schirmherr

Frank-Walter Steinmeier,
Bundespräsident

Präsidium

Das Präsidium wird von der Mitgliederversammlung für vier Jahre gewählt. Es beruft, berät und überwacht den Vorstand, beschließt die entwicklungspolitischen Grundsatzpositionen und Strategien der Welthungerhilfe sowie die Grundsätze der Projektförderung. Es ist ehrenamtlich tätig, beruft die Mitglieder des Gutachterausschusses und Kuratoriums und repräsentiert die Welthungerhilfe nach außen. Das Präsidium der Welthungerhilfe ist satzungsgemäß identisch mit dem Vorstand der Stiftung.



Marlehn Thieme ist seit 2018 Präsidentin der Welthungerhilfe. Die Juristin arbeitete in Führungspositionen in Banken und hat die Bundesregierung 15 Jahre als Mitglied und Vorsitzende des Rates für Nachhaltige Entwicklung beraten.



Prof. Dr. Joachim von Braun ist seit 2012 Vize-Präsident der Welthungerhilfe. Der Agrarökonom ist (emeritierter) Professor für wirtschaftlichen und technischen Wandel am Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF) der Universität Bonn.



Dr. Bernd Widera ist seit 2019 Mitglied des Präsidiums und Vorsitzender des Finanzausschusses. Der promovierte Volljurist bekleidete langjährig Vorstands- und Aufsichtsratspositionen in führenden Unternehmen der deutschen Energiewirtschaft, zuletzt als Vorstandsmitglied der RWE Deutschland AG.



Prof. Dr. Kaosar Afsana ist seit 2024 Präsidiumsmitglied. Sie ist Professorin an der BRAC James P Grant School of Public Health (JPGSPH) in Dhaka, Bangladesch, und leitet Forschungsarbeiten in den Bereichen Ernährung, sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte (SRHR) sowie frühkindliche Entwicklung.



Carl-Albrecht Bartmer ist seit 2020 Präsidiumsmitglied. Als Landwirt und Unternehmer leitet er einen Ackerbaubetrieb und ist in verschiedenen Aufsichtsräten von Unternehmen der Agrarwirtschaft tätig, wie seit 2018 als Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG).



Dr. Annette Niederfranke, Staatssekretärin a. D., ist seit 2020 Präsidiumsmitglied. Von 2014 bis 2024 leitete sie zuletzt als Direktorin der International Labour Organization (ILO) die Repräsentanz in Deutschland.



Dr. Dorothy Okello ist seit 2024 Präsidiumsmitglied. Sie ist Dekanin der School of Engineering an der Makerere University in Uganda und Pionierin für digitale Entwicklung.



Prof. Dr. habil. Conrad Justus Schetter ist seit 2016 Präsidiumsmitglied. Er ist Professor für Friedens- und Konfliktforschung an der Universität Bonn und Direktor des Bonn International Centre for Conflict Studies (bicc).



Klaus Straub ist seit 2024 Präsidiumsmitglied. Er ist als Aufsichtsrat, Geschäftsführer und Executive Advisor tätig und bringt langjährige Führungserfahrung als Chief Information Officer und IT-Leiter in DAX-notierten Unternehmen mit.

Wir danken besonders herzlich **Amadou Diallo**, der sich im Präsidium von 2016 bis November 2024 engagiert hat und uns jetzt im Kuratorium weiter begleitet.

Vorstand

Der Vorstand führt die Geschäfte der Welthungerhilfe unter Beachtung der Satzung, der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Präsidiums. Er unterrichtet das Präsidium regelmäßig.



Mathias Mogge ist seit 2018 Generalsekretär und Vorstandsvorsitzender der Welthungerhilfe sowie Geschäftsführer der Stiftung Deutsche Welthungerhilfe. Der Agraringenieur und Umweltwissenschaftler arbeitet seit 1998 für die Welthungerhilfe und war von 2010 bis 2018 hauptamtlicher Programmvorstand.



Susanne Fotiadis ist seit November 2019 Vorständin Marketing & Kommunikation der Welthungerhilfe. Zuvor war die Diplom-Kauffrau 13 Jahre Mitglied der Geschäftsleitung bei UNICEF Deutschland und seit 2012 Leiterin Marketing und Fundraising.



Bettina Isell ist seit Januar 2024 Vorständin Programme der Welthungerhilfe. Ihre Berufung folgt einer 19-jährigen Laufbahn im Feld der humanitären Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit, elf Jahre davon innerhalb der Welthungerhilfe. Von 2019 bis 2023 war sie als Programmdirektorin im erweiterten Vorstand der Welthungerhilfe tätig.



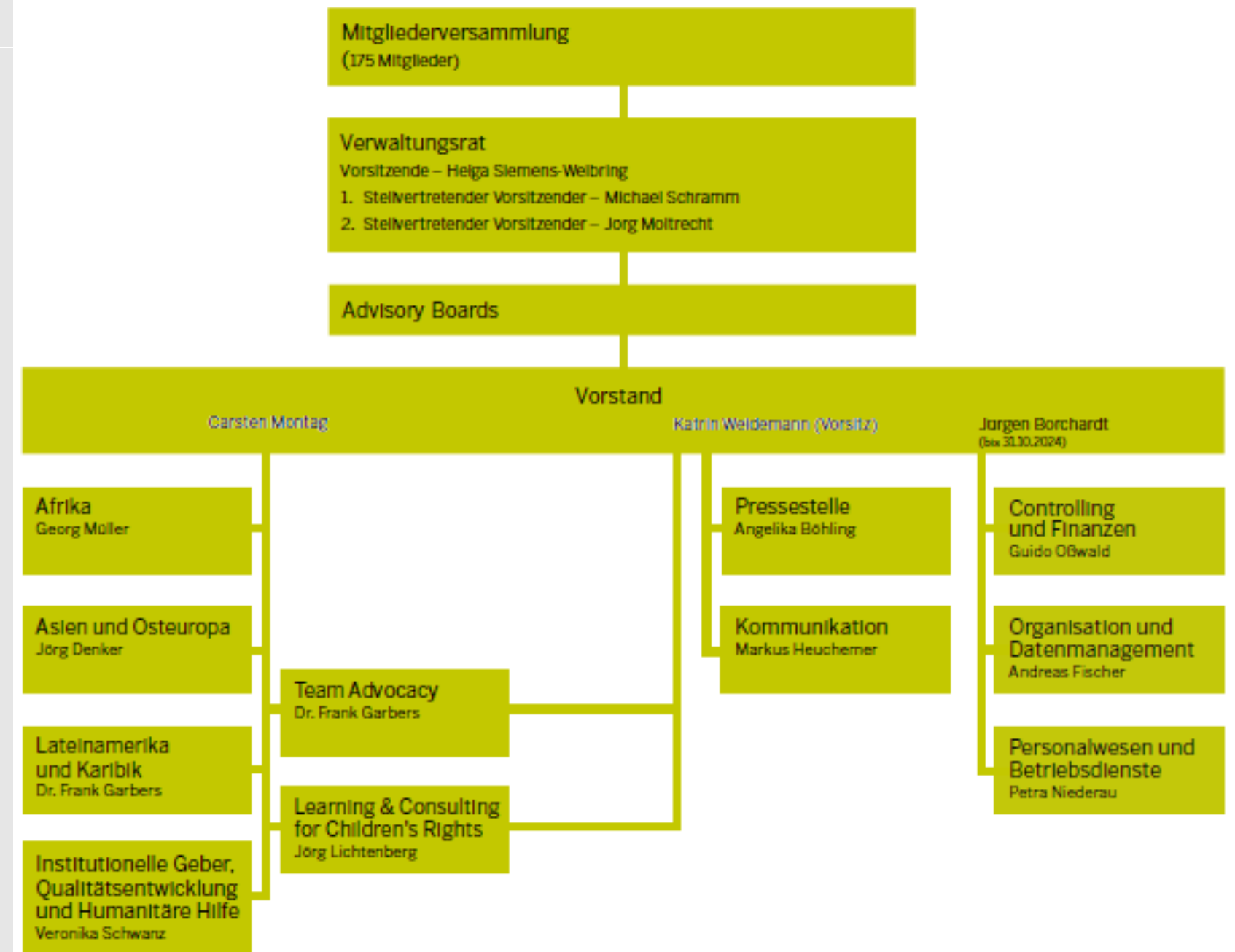
Christian Monning ist seit 2018 Vorstand Finanzen der Welthungerhilfe und seit November 2019 Geschäftsführer der Stiftung Deutsche Welthungerhilfe. Der Wirtschaftswissenschaftler arbeitete zuvor als Geschäftsführer und CFO für verschiedene amerikanische Unternehmen und war mehr als 15 Jahre im Ausland tätig.

Organisationsprofil

Kindernothilfe e.V.

Jahres- und Wirkungsbericht 2024

Organigramm und Gremien



Organisationsprofil

LIFT - Zukunft für indische Mädchen e.V.
Jahresbericht 2023



Jahresbericht 2023

LIFT - Zukunft für indische Mädchen e.V.

(Fassung Juli 2024)

1. ÜBER LIFT

Der LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V. wurde im Jahr 2009 gegründet und ist ein eingetragener Verein mit anerkannter Gemeinnützigkeit und Mildtätigkeit. Sein satzungsgemäßer Zweck besteht in der Förderung und Unterstützung bedürftiger Menschen in Indien, insbesondere von Frauen und Mädchen. Dies geschieht vor allem in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der „Society of the Helpers of Mary“ in Shraddha Vihar, Veera Desai Road, Andheri, Mumbai (Bombay) 400 058.

Der Verein hat seinen Sitz in der Thadenstraße 134, 22767 Hamburg. Die 17 Mitglieder (Stand Ende 2023) engagieren sich ausschließlich ehrenamtlich und erhalten keinerlei Vergütungen.

Vorstand

1. Vorsitzender: Florian Berghausen

2. Vorsitzende: Stephanie Mittelstaedt

Kassenwartin: Dr. Solveig Berghausen

Schriftführerin: Dr. Karoline Fließ

Kassenprüferinnen: Friederike zu Solms-Wildenfels, Sibylle Sello

Zielsetzung

Deutsche Welthungerhilfe e.V.
Jahresbericht 2023

Unsere Vision

Eine Welt, in der alle Menschen die Chance haben, ihr Recht auf ein selbstbestimmtes Leben in Würde und Gerechtigkeit wahrzunehmen, frei von Hunger und Armut!

Wer wir sind

Die Welthungerhilfe ist eine der größten privaten Hilfsorganisationen in Deutschland, politisch und konfessionell unabhängig. Sie wurde 1962 als deutsche Sektion der „Freedom from Hunger Campaign“ gegründet, einer der ersten weltweiten Initiativen zur Hungerbekämpfung, von der UN-Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (FAO) initiiert.

Was wir tun

Wir leisten Hilfe aus einer Hand: von der schnellen Katastrophenhilfe über den Wiederaufbau bis zu langfristigen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit gemeinsam mit nationalen Partnern. Mit 630 Auslandsprojekten konnten wir im Jahr 2023 16,4 Millionen Menschen in 36 Ländern unterstützen.

Wie wir arbeiten

Nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ unterstützen wir Menschen dabei, ihre Lebenssituation nachhaltig zu verbessern. Zusammen mit nationalen Partnern stärken wir Strukturen an der Basis und sichern die Erfolge in der Projektarbeit langfristig. Darüber hinaus informieren wir die Öffentlichkeit und nehmen beratend Einfluss auf die Politik, national wie international. So kämpfen wir für die Veränderung der Verhältnisse, die zu Hunger und Armut führen. Mit vielen in der Entwicklungszusammenarbeit Engagierten verbindet uns das Ziel, dass Entwicklungszusammenarbeit eines Tages nicht mehr nötig ist und die Menschen vor Ort unabhängig von externer Unterstützung sind.

Wie wir uns finanzieren

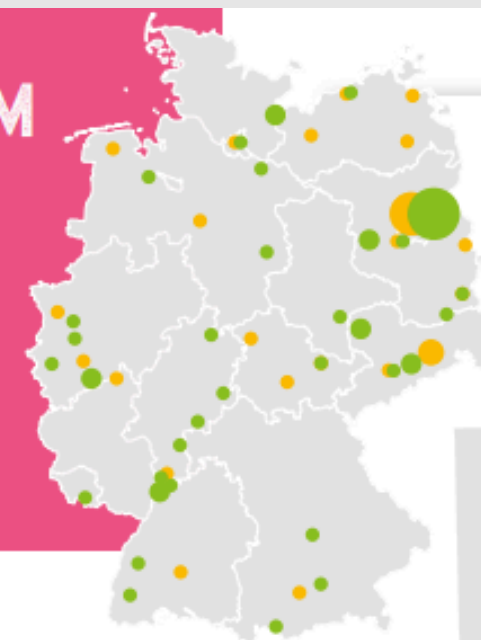
Private Spenden sind eine wichtige Grundlage für unsere Arbeit. Diese Spenden ermöglichen es der Welthungerhilfe, Gelder von öffentlichen Gebern, wie beispielsweise der Bundesregierung oder der Europäischen Union, zu erhalten. Im Jahr 2023 betrugen die Spendeneinnahmen 87,7 Millionen Euro und die Zuschüsse der öffentlichen Geber 266,5 Millionen Euro.

Zielsetzung

INKOTA-netzwerk e.V.
Jahresbericht 2022

GEMEINSAM FÜR EINE GERECHTE WELT

Wurzeln, Ziele und
Strategien



Mitgliedsgruppen und
Kampagnen-Mitträger
des INKOTA-netzwerks

- Mitgliedsgruppen
- Mitträger der Kampagne
Make Chocolate Fair!



INKOTA und die INKOTA-Kampagne Make Chocolate Fair! leben durch die vielen Aktiven, die deutschlandweit für eine gerechte Welt eintreten. Nur gemeinsam können wir die Veränderungen erreichen, die wir in der Welt sehen möchten.

Es gibt Organisationen, die **Entwicklungsprojekte im Globalen Süden** unterstützen, und es gibt Organisationen, die in der entwicklungs-politischen **Kampagnen-, Öffentlichkeits- oder Bildungsarbeit** in Deutschland aktiv sind. Das INKOTA-netzwerk macht beides – seit über 50 Jahren. In der Projektarbeit legen wir Wert auf die Kooperation mit basisnahen Partnerorganisationen und den Menschen in den Projektgemeinden – und auch in Deutschland setzen wir in unserer Arbeit auf das **Zusammenspiel von hauptamtlichen Mitarbeiter*innen und ehrenamtlich Aktiven**. Wir wollen ein lebendiges Netzwerk mit vielen aktiven Unterstützer*innen sein. Dafür entwickeln wir verschiedene Mitmachangebote, damit alle Interessierten für eine gerechte Welt aktiv werden können.

Unsere Ziele

Hunger besiegen, Armut bekämpfen, Globalisierung gerecht gestalten: Mit diesen Zielen engagieren sich bei INKOTA seit über 50 Jahren Menschen für eine gerechtere Welt. Mit unseren Partnerorganisationen setzen wir uns für eine friedliche Welt ohne Armut und Ungerechtigkeit ein, in der alle Menschen ein selbstbestimmtes Leben in Würde führen können, die natürlichen Ressourcen bewahren und die Bedürfnisse zukünftiger Generationen achten.

Unsere Arbeit

2022 unterstützte INKOTA Partnerorganisationen in acht Ländern des Globalen Südens dabei, die Lebenssituation der Menschen in den Projektregionen zu verbessern. Schwerpunkte liegen im Bereich der Ernährungssicherung, des Schutzes der Menschenrechte, der Ausbildung und der Stärkung der Zivilgesellschaft. Der zweite gleichgewichtige Arbeitsbereich ist die Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit in Deutschland. Beide Bereiche sind eng verbunden. Während wir zum Beispiel in West-

afrika Kakaobäuerinnen und -bauern dabei unterstützen für Ihre Rechte einzutreten, machen wir gleichzeitig in Deutschland Druck auf Politik und Wirtschaft, existenzsichernde Einkommen im Kakaosektor zu garantieren.

Mitgliedschaften und Vernetzungen

Wir vernetzen Basisgruppen und lokale Initiativen entlang unserer Themen und Kampagnen. In vielen Arbeitsbereichen kooperieren wir eng mit anderen Organisationen. INKOTA ist Mitglied in zahlreichen Verbänden, Bündnissen und Kampagnen, so zum Beispiel im Verband Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen (VENRO), im Forum Umwelt und Entwicklung, in der Kampagne für Saubere Kleidung und in der Initiative Lieferkettengesetz.

Unsere Herkunft

Das INKOTA-netzwerk wurde 1971 in der DDR als Zusammenschluss von Eine-Welt-Gruppen und engagierten Einzelpersonen gegründet. Als Teil der Bürgerrechtsbewegung vernetzte INKOTA lokale Initiativen und Gruppen, die für ein solidarisches Leben und Nord-Süd-Partnerschaften eintraten. Das Netzwerk war als ökumenischer Arbeitskreis unter dem Dach der Evangelischen Kirche organisiert.



Weitere Texte zum Thema

Ziele: www.inkota.de/leitbild

Mitgliedschaften: www.inkota.de/vernetzung

Mitgliedsgruppen: www.inkota.de/mitgliedsgruppen

Zielsetzung

LIFT - Zukunft für indische Mädchen e.V.
Jahresbericht 2023

2. UNSERE ZIELE

Unsere Mission

LIFT setzt sich in Indien für Mädchen aus den ärmsten Schichten ein, indem es ihnen Zugang zu Bildung und Ausbildung ermöglicht. Denn qualifizierte und selbstbewusste Frauen sind die wirkungsvollsten Akteurinnen im Kampf gegen Armut, Diskriminierung und Extremismus. Unser Ziel ist es, zur Schaffung von Rahmenbedingungen beizutragen, die es den Menschen in Indien ermöglichen, selbstständig ihre Lebensumstände zu verbessern und eigenverantwortlich ihre Zukunft zu gestalten.

Wie wir arbeiten

LIFT (abgeleitet vom englischen *uplift* – emporheben) unterstützt die wertvolle Arbeit der „Society of the Helpers of Mary“. Dieser Orden ermöglicht es seit über 50 Jahren benachteiligten Mädchen, durch Bildung eine Perspektive für ein selbstbestimmtes Leben zu entwickeln. In ihren sicheren Heimen fördern sie den Schulbesuch, unterstützen bei der Ausbildung und stärken die Mädchen darin, ihre Rechte als Frauen einzufordern.

LIFT arbeitet überkonfessionell und setzt gezielt auf überschaubare Projekte, die wir persönlich prüfen und begleiten. Wir garantieren, dass nahezu 100 % der Spenden direkt nach Indien fließen. Unsere Verwaltungskosten liegen bei weniger als einem Prozent des jährlichen Spendenvolumens.

Tätigkeiten - Programme, Projekte, Leistungsangebote

INKOTA-netzwerk e.V.
Jahresbericht 2022



Projektland	Partnerorganisation	Ort	Laufzeit	Projektkosten	Spendenbedarf	
Mosambik	Klimawandelanpassung und Verbesserung der Wasserversorgung	Faunaconservium Sachli Anali	Landkreis Lameyaga und Nchanga	08/2019-08/2022	80.126 EUR	33.969 EUR
	Ernährungssicherung, Umwelt und Katastrophenschutz	ODSME	Landkreis San Ramón und San Domingos	01/2018-02/2022	48.638 EUR	33.118 EUR
	Klimawandelanpassung, Klimageldes und Stärkung der Zivilgesellschaft	Centro Humboldt, Cudubema und Nacalar	Sandrovit	08/2020-12/2024	124.136 EUR	36.907 EUR
	Frauenförderung, Ernährungssicherung, Agrarökologie	ASSOCUMPO	Landkreis San João de Onofre	08/2020-07/2024	279.880 EUR	36.844 EUR
El Salvador	Menschennrechte auf Wasser	Aisa, Colección Feminista, Piquad	verschiedene Landkreise und Landkreise	08/2020-12/2024	188.736 EUR	78.403 EUR
	Agrarökologie, Klimawandelanpassung, Ernährungssicherung	ODSME	8 Landkreise am Südküste von San Miguel	02/2019-12/2023	409.032 EUR	48.903 EUR
	Kampagne "Azúcar Amargo" („Bitterer Zucker“), die sich u. a. gegen den Einsatz hochgiftlicher Agrargifte im Zuckerrohranbau richtet, wird auch 2022 weiter umsetzt	ODSME und andere	Sandrovit	08/2020-12/2023	11.289 EUR	11.289 EUR
Guatemala	Ernährungssicherung, Agrarökologie, Einkommenssteigerung	ADAM und Landgemeinde von San Marcos	8 Landkreise der 3 Departamentos San Marcos, Totonicapán und Quetzaltenango	08/2019-12/2022	984.700 EUR	75.834 EUR

Audlich: Im März 2022 beginnt erstmals ein Landwirteffektivitätsprogramm zum Schutz und zur nachhaltigen Nutzung von Wassereinsparungsflächen mit dem letzten neuen Partner UNB in El Salvador und Madetefab in Guatemala. Ein Agrarökologie Folgeprojekt mit der Landgemeinde von San Marcos ist im April 2022 gestartet.

Projektland	Partnerorganisation	Ort	Laufzeit	Projektkosten	Spendenbedarf	
Côte d'Ivoire	Stärkung der Zivilgesellschaft im Kakaoektor	Madre Formation	Sandrovit	08/2019-08/2023	188.344 EUR	0 EUR
Ghana	Die Stimme der Kakaobauern stärken	MIND Ghana	Sandrovit	04/2019-12/2023	602.122 EUR	48.903 EUR
Mosambik	Gerechte Nutzung von natürlichen Ressourcen	ADOCU	Nord- und Zentralmosambik	08/2019-08/2022	245.546 EUR	35.469 EUR
	Stärkung von Landrechten und Schaffung von Einkommensmöglichkeiten	ANAM Namupa	Provinz Namupa	11/2020-12/2023	621.829 EUR	80.478 EUR
	Ernährungssicherung durch die Bewahrung von lokalem Saatgut	UNAC	Provinzen Sofala und Manica	11/2020-12/2024	426.076 EUR	62.763 EUR
	Audlich: Für 2022 ist ein weiteres Projekt mit UNAC zu dem Thema lokales Saatgut und Verbesserung der Ernährungssituation im Distrikt Manjiquane geplant.					
Indien	Rechte von Arbeiter*innen in der Leder- und Schuhindustrie stärken	COSOP und SLD	Städtebezirk von Tamil Nadu und Uttar Pradesh	08/2020-12/2024	719.828 EUR	87.264 EUR
Vietnam	Politische Teilhabe und selbstverwaltete Projekte	ODSME	Provinz Lai Chau	07/2020-12/2024	247.888 EUR	0 EUR
	Ernährungssicherung durch nachhaltige Landwirtschaft	CHASS	Provinz Nghe An	08/2020-12/2024	391.061 EUR	27.208 EUR
	Sicherung von Landrechten für ethnische Minderheiten	CHASS und CSDOMA	Provinzen Nghe An und Hoa Binh	11/2019-12/2022	402.849 EUR	40.517 EUR
	Audlich: Für 2022 sind zwei weitere Projekte geplant, eines mit CHASS im Bereich Landrechte und eines mit CSDOMA im Bereich Frauenförderung.					

Tätigkeiten - Programme, Projekte, Leistungsangebote

Stiftung Menschen für Menschen
 Jahresbericht 2022

INHALT
 JAHRESBERICHT 2022

BETAWEYA, PROJEKTGEBIET BORENA
 Wie ein zurückkehrender Wald neue Einkommensoptionen schafft, berichten wir auf SEITE 20-21.

BUNDESSTAATEN TIGRAY UND AMHARA
 In unserer Reportage aus dem ehemaligen Kriegsgebiet erzählen wir, wie wir Nothilfe mit nachhaltigem Wandel verbinden: SEITE 16-19

MEKANE SELAM, PROJEKTGEBIET BORENA
 Auf dem Land operieren mobile Ärzteteams den Grauen Star – wie die Betroffenen und ihre Familien davon profitieren auf SEITE 26-27.

WORE ILU, PROJEKTREGION WORE ILU
 Der Krieg hat einer von uns erbauten Schule zugesetzt, aber nicht dem Lernwillen der Jugendlichen: SEITE 24-25.

PROJEKTGEBIETE BORENA UND WOGDI
 Auch wer jung und gut ausgebildet ist, findet in Äthiopien nicht leicht einen Job – unsere Stiftung bietet Perspektiven: SEITE 28-29.

JARRE, BUNDESSTAAT SOMALI
 Ein neues Tiefbohrgerät erschließt Wasserquellen in einer Region, die unter schwerer Dürre leidet: SEITE 22-23

Legende:
 ■ Integrierte ländliche Entwicklungsprojekte
 ■ An die Bevölkerung übergebene Entwicklungsprojekte
 ★ ABCH Abdii Borii Children's Home, Mettu
 ★ TVET-Berufsbildungszentren (Technical and Vocational Education and Training)
 ■ ATTC Agro Technical and Technology College, Harar

Tätigkeiten - Programme, Projekte, Leistungsangebote

Kindernothilfe e.V.

Jahres- und Wirkungsbericht 2024

Die Förderung im Überblick

- | Afrika | Asien | Europa | Lateinamerika |
|---|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Äthiopien 2 Burundi 3 Eswatini 4 Kenia 5 Malawi 6 Ruanda 7 Sambia 8 Simbabwe 9 Somalia 10 Südafrika 11 Uganda | <ul style="list-style-type: none"> 12 Afghanistan 13 Bangladesch 14 Indien 15 Indonesien 16 Laos 17 Libanon 18 Myanmar 19 Nepal 20 Pakistan 21 Philippinen 22 Sri Lanka 23 Thailand | <ul style="list-style-type: none"> 24 Deutschland 25 Griechenland 26 Kosovo 27 Republik Moldau 28 Rumänien 29 Ukraine 30 Luxemburg 31 Österreich 32 Schweiz | <ul style="list-style-type: none"> 33 Bolivien 34 Brasilien 35 Ecuador 36 Guatemala 37 Haiti 38 Honduras 39 Peru |

Jahr	Kinder/Jugendliche
1959	5
1969	4 970
1979	69 460
1989	113 210
1999	120 640
2009	588 700
2019	2 018 800
2024	2 239 711

36 Projektländer

Kontinente	2024				2023			
	Länder	Projekte	Kinder/Jugendliche	Aufwand	Länder	Projekte	Kinder/Jugendliche	Aufwand
Summe Afrika	11	153	1 489 069	18.327 T. €	11	152	1 611 200	20.191 T. €
Summe Asien	12	172	4 888 937	14.322 T. €	12	205	3 155 000	13.546 T. €
Summe Europa	6	17	128 079	4.396 T. €	6	16	164 710	2.991 T. €
Summe Lateinamerika	7	130	133 176	14.424 T. €	7	126	113 000	15.328 T. €
Weitweit allgemein	0	3	450	508 T. €	0	4	1 300	914 T. €
Summe	36	475	2 239 711	51.977 T. €	36	503	2 205 210	52.970 T. €

* Exklusive Kinderschutz in Deutschland (1.164 T. €)

3 Verbundländer

Entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Luxemburg, Österreich, Schweiz

Tätigkeiten - Programme, Projekte, Leistungsangebote

Kindernothilfe e.V.

Jahres- und Wirkungsbericht 2024

Die Förderung im Überblick

AFRIKA				
	 Projekte	 Kinder/ Jugendliche	 Aufwand	 Arbeitsschwerpunkte 2024
Äthiopien Projekte seit 1973	38	759 714	4.221.108 €	Wir ermöglichen Mädchen und Jungen aus ärmsten Familien Zugang zu Grundbildung und fördern Inklusion. Wir verhindern, dass sie Gewalt, Kinderarbeit und -handel erleben. Durch Katastrophenvorsorge, humanitäre Hilfe und die Entwicklung ihres Umfeldes sichern wir ihre Ernährung.
Burundi seit 2007	6	31 325	2.034.407 €	Selbsthilfegruppen stärken Frauen sozial, wirtschaftlich und politisch. Darüber hinaus ermöglichen wir ihren Kindern Zugang zu gesunder Ernährung, gesundheitlicher Versorgung, Bildung etc. Wir stärken Familien bei ihrer Ernährungssicherung und der Anpassung an die Folgen des Klimawandels.
Eswatini seit 1979	6	20 819	820.179 €	Wir unterstützen die soziale, wirtschaftliche und politische Stärkung von Frauen durch Selbsthilfegruppen. Wir fördern ein Umfeld, das die Grundbedürfnisse von Kindern besser erfüllt, ihnen Bildung ermöglicht und sie vor Gewalt schützt.
Kenia seit 1974	16	56 196	1.683.009 €	Mit einem Fokus auf den Themen Bildung, Teilhabe und Schutz vor Gewalt zielen unsere Projekte darauf ab, die Lebenssituation für Kinder und Jugendliche nachhaltig zu verbessern. Dies schließt insbesondere Kinder mit Behinderungen ein.
Malawi seit 1999	13	110 708	896.882 €	Wir fördern frühkindliche Bildung sowie Schutz und Teilhabe von Kindern mit Behinderung oder auf der Straße. Frauen-Selbsthilfegruppen stärken Familien und Gemeinden. Kinderschutzkomitees schaffen ein Bewusstsein für Kinderrechte.
Ruanda seit 1994	11	30 220	1.490.385 €	Um Frauen sozial, politisch und wirtschaftlich zu stärken, fördern wir sie weiterhin durch Selbsthilfegruppen. Mit vielfältigen kinderrechtsbasierten Projekten schützen unsere Partner Kinder vor Gewalt und Ausbeutung und ermöglichen ihnen Zugang zu Bildung und Gesundheitsdiensten.
Sambia	16	95 453	1.746.313 €	Wir fördern Projekte, die die Rechte von Kindern auf Bildung, Gesundheit, Schutz, Überleben und Entwicklung verwirklichen. Durch unsere Lobbyarbeit sollen sich Kinder ohne Gewalt und Ausbeutung entwickeln können, und wir kämpfen gegen die Auswirkungen des Klimawandels auf Kinderrechte.
Simbabwe von 1980–1994, ab 2010	5	9 213	847.719 €	Wir fördern den Kinderschutz durch Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche, die Gewalt erleben, und Projekte, in denen sie ihre Rechte kennenlernen. Selbsthilfegruppen stärken Frauen sozio-ökonomisch, wovon die Familien und ihr Umfeld profitieren.
Somalia von 1980–1994, ab 2010	8	86 918	1.016.208 €	Wir betreiben Advocacyarbeit gegen Genitalverstümmelung, unterstützen Opfer sexualisierter Gewalt, stärken Frauen durch Selbsthilfegruppen und lehren Dorfgemeinschaften Katastrophenvorsorge. Zudem schützen wir Kinderrechte durch Bildungsinitiativen für Lehrkräfte, Eltern und Kinder, inkl. jener mit Behinderung und in Binnenvertriebenenlagern.
Südafrika seit 1968	24	139 270	2.243.457 €	Wir unterstützen Kinder aus benachteiligten Familien, mit Behinderungen, auf der Straße und Flüchtlingskinder. In manchen Projekten bilden Eltern und Verantwortliche in den Gemeinden ein soziales Netzwerk, in dem Jungen und Mädchen sicher aufwachsen können.
Uganda seit 1981	10	149 233	1.007.360 €	Unsere Projekte stärken durch Selbsthilfegruppen besonders benachteiligte Dorfgemeinschaften sozial, wirtschaftlich und politisch. Die Einhaltung von Kinderrechten ist wesentlicher Bestandteil der Arbeit. Zudem erhalten Jugendliche eine bedarfsorientierte Ausbildung u. a. in Farmschulen.
afrikaweit*			319.896 €	
Summe	153	1 489 069	18.326.923 €	

* 11 Selbsthilfegruppen-Kooperationen der Frauen-Selbsthilfgruppen

Tätigkeiten - Programme, Projekte, Leistungsangebote

Plan International Deutschland e.V.
Website 2023



ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

Eine nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit wie wir von Plan International sie umsetzen kann das Leben von benachteiligten Kindern grundlegend verändern. Erfahren Sie hier mehr über unseren Arbeitsansatz und werden Sie gemeinsam mit uns als Pate oder Patin für Kinder aktiv.

[WEITERLESEN](#)



DIE GEMEINDEENTWICKLUNG

Die kindorientierte Gemeindeentwicklung fasst unsere bisherigen guten Erfahrungen zusammen und verbessert unsere Arbeit nachhaltig. Der Schlüssel ist die aktive und gleichberechtigte Teilnahme aller Gruppen der Gemeinschaft an ihrer eigenen Entwicklung.

[WEITERLESEN](#)



ADVOCACY- UND KAMPAGNENARBEIT

Wir von Plan International leisten Entwicklungszusammenarbeit. Unsere Programme umfassen neben der direkten Zusammenarbeit mit Kindern,



KINDERSCHUTZ

Wir als Kinderhilfswerk schützen Mädchen und Jungen und setzen uns für ihre Rechte ein. Wir machen uns für eine Welt stark, in der Mädchen und Jungen mit Würde und

Tätigkeiten - Programme, Projekte, Leistungsangebote

Plan International Deutschland e.V.
Website 2023

WELCHE HERAUSFORDERUNGEN GIBT ES IM BEREICH KINDERSCHUTZ?

Auf der ganzen Welt gibt es viele Herausforderungen, die den Schutz von Kindern betreffen. Millionen Kinder erfahren **täglich eine Verletzung ihrer Rechte**. Und das, obwohl alle Rechte für Kinder und Jugendliche in der **UN-Kinderrechtskonvention** festgehalten und von vielen Staaten akzeptiert wurden. [Weitere Informationen: UN-Kinderrechtskonvention](#)

Wir von Plan International haben uns zum Ziel gesetzt, diese **Herausforderungen zu meistern und Kinder und ihre Rechte zu schützen**.



KINDESMISSBRAUCH UND GEWALT STOPPEN

Täglich werden Kinder Opfer von Missbrauch und Gewalt. Wir von Plan International setzen uns für den Schutz von Mädchen und Jungen ein...

[WEITERLESEN](#)



HELFEN SIE KINDERARBEIT ZU BEKÄMPFEN

Weltweit arbeiten viele Kinder, um ihre Familie finanziell zu unterstützen. Nach Angaben der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) gibt es...

[WEITERLESEN](#)



KINDERHANDEL STOPPEN

Jährlich werden schätzungsweise mehr als eine Million Kinder Opfer von Kinderhandel. Diese Art der modernen Sklaverei wollen wir...

[WEITERLESEN](#)

Tätigkeiten - Programme, Projekte, Leistungsangebote

Plan International Deutschland e.V.
Website 2023

BEISPIEL: KINDERHANDEL IN INDIEN



Mädchen machen sich stark gegen Kinderhandel und andere Formen von Gewalt. © Girls Advocacy Alliance / Ilvy Njiokiktjien

Es gibt keine verlässlichen Daten über den Kinderhandel in Indien, doch dafür ist eine aktuelle Studie sehr deutlich: Mit rund **18 Millionen Betroffenen**, darunter auch Erwachsene, gibt es kein Land auf der Welt, in dem dieses Problem stärker ausgeprägt ist. **Drei Millionen indische Mädchen und junge Frauen** sind in der Prostitution tätig, die häufig mit Kinderhandel zusammenhängt. Rund **60 Prozent sind unter 18 Jahre alt**.

Wirkungsbeobachtung

Stiftung Menschen für Menschen
Jahresbericht 2023

Wie wir Entwicklungsprojekte umsetzen

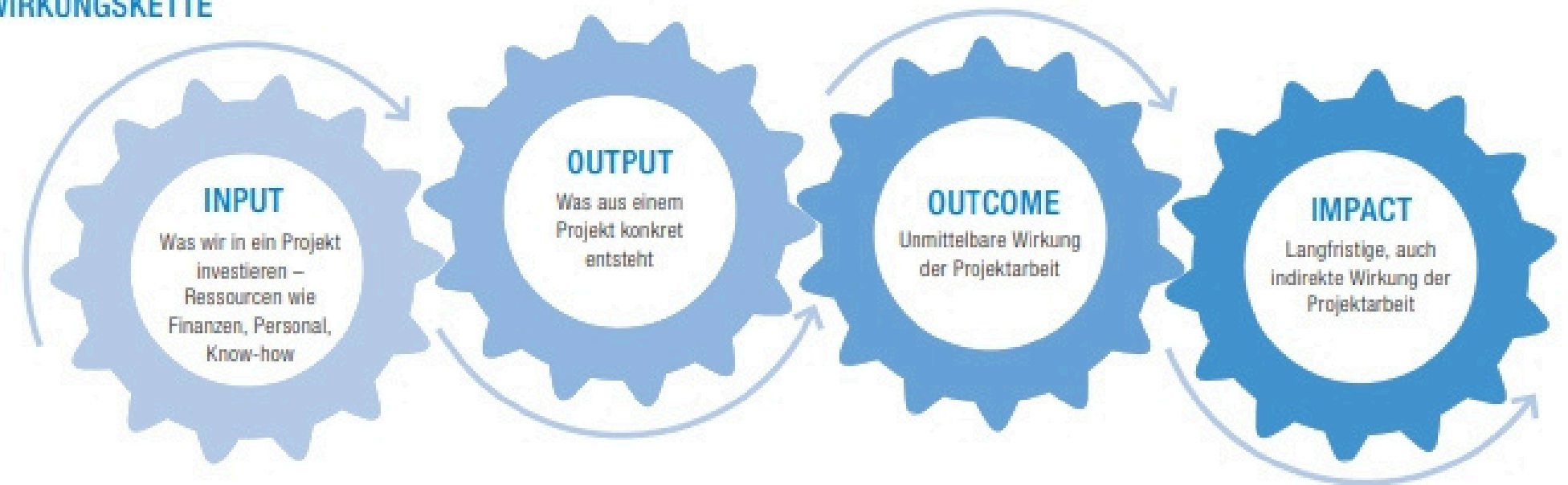
PROJEKTMANAGEMENT UND QUALITÄTSSICHERUNG

Wir legen Wert auf einen effizienten und transparenten Einsatz der uns anvertrauten Gelder und wollen unsere Entwicklungsziele mit optimalem Mitteleinsatz erreichen. Deswegen haben wir ein Projektmanagement etabliert, das für eine genaue Planung, Steuerung und nicht zuletzt gezielte Weiterentwicklung unserer Projekte sorgt. Die Verantwortung liegt bei unserem Project Coordination Office (PCO) in Addis Abeba. Der Großteil der Mitarbeitenden ist in den ländlichen Projektgebieten im Einsatz.

Jedes unserer integrierten ländlichen Entwicklungsprojekte gliedert sich in mehrere Phasen, die einen geregelten Ablauf sicherstellen. Zudem definieren wir projektspezifische Wirkungsziele und geeignete Indikatoren, mit denen wir während des Projektverlaufs messen, ob wir uns weiterhin



WIRKUNGSKETTE



BEISPIELHAFTHE INDIKATOREN

- Brunnenbau
- Trainings für Jugendliche
- Mikrokredite für Frauen
- Sauberes Trinkwasser
- Jugendliche stellen Produkt her
- Kapital und Know-how
- Weniger Krankheiten
- Jugendarbeitslosigkeit sinkt
- Frauen bauen Besitz auf
- Besserer Gesundheitszustand
- Wirtschaftlicher Aufschwung
- Armut geht zurück

Wirkungsbeobachtung

Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e.V.
Jahresbericht 2022

Ausgangslage vor Ort:

Als Klaus Meyer-Andersen 1993 Dunkelziffer e. V. gründete, war es sein Traum, eine eigene Immobilie – Schutzräume für Kinder, die sexualisierte Gewalt erfahren haben – einzurichten. Ziel war es, diesen Kindern und Jugendlichen einen sicheren und schönen Ort der Geborgenheit zu bieten, in denen sie schnelle und unbürokratische Hilfe durch ein großes Expertenteam bekommen. Da sich der Verein aber ausschließlich durch Spendengelder und gelegentliche Bußgeldzuweisungen finanziert, die für die kontinuierliche Aufrechterhaltung der Hilfsangebote benötigt werden, rückte der Traum immer wieder in weite Ferne.

Aus den Augen wurde der Gedanke an eigene Räumlichkeiten nie verloren und häufig mit vielen Förderern des Vereins, wie u. a. mit

der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“, besprochen und wiederbelebt. Mit Erfolg. Nur wenige Monate vor dem 30-jährigen Jubiläum des Vereins Dunkelziffer e. V. am 4. Februar 2023 hat sich der Traum des Gründers Klaus Meyer-Andersen erfüllt.

Dank der großartigen Unterstützung des seit vielen Jahren eng an der Seite des Vereins stehenden Schauspieler-Ehepaars Ann-Kathrin Kramer und Harald Krassnitzer, die beim RTL-Spendenmarathon 2018 von dem Dunkelziffer-Traum berichtet haben, kam Mitte 2019 die Zusage von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“, die Dunkelziffer-Stiftung mit einem Startkapital in Höhe von 500.000 Euro auf dem Weg zum Eigentum zu unterstützen.

Nach langem Suchen wurde im Herbst 2021 eine passende Immobilie gefunden, und schon

im November 2021 konnte der Kaufvertrag unterschrieben werden. Die Dunkelziffer-Räume (eine Etage in einem Atelier-Loft im Herzen von St. Pauli) sollen ein Ort werden, an dem Kinder und Jugendliche, die sexualisierte Gewalt erfahren haben, in einem geschützten Umfeld betreut werden können. Von Menschen, denen sie vertrauen und die sie über einen längeren Zeitraum – in der Regel sind es zwei Jahre – therapeutisch begleiten.

Umsetzung/Maßnahmen:

Nach Eingang der Baugenehmigung, die aufgrund umfangreicher Umbauarbeiten erforderlich war, konnte im April 2022 mit den Umbauarbeiten begonnen werden. Es wurden Wände eingerissen und neue hochgezogen; jeder Raum wurde neu geplant und eingerichtet.

Am 12./13. Oktober war es so weit: Nach sechs Monaten Umbauphase konnten die neuen Räume des Vereins bezogen werden.

Ergebnis/Wirkung:

Von jetzt an findet man Dunkelziffer in der Bernstorffstraße 99 in Hamburg, mitten im lebendigen Dreieck St. Pauli, Altona-Altstadt und Schanzenviertel.

Am 4. November 2022 wurden die neuen Räume gemeinsam mit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ und den mit Dunkelziffer eng verbundenen Paten Ann-Kathrin Kramer und Harald Krassnitzer eingeweiht. Alle waren von der Lage und der warmen, wohltuenden und geschützten Atmosphäre, die das Haus und die Räume ausstrahlen, begeistert.

Projekt:

Sicherheit und Hilfe für Kinder,

die sexualisierte Gewalt erfahren haben

Ziel:

Schutzräume für Kinder und Jugendliche, die sexualisierte Gewalt erfahren haben

Land: Deutschland

Förderbetrag:

750.000 Euro insgesamt, 500.000 Euro ausgezahlt in 2022

Trägerorganisation:

Dunkelziffer e. V.

Wirkungsbeobachtung | Fehlerkultur

World Vision Deutschland e.V.
Jahresbericht 2018

Stiftung Sabab Lou
Jahresbericht 2022 & 23

Chereponi Farming Projekt

In dem Projekt mit einer Laufzeit von 1. März 2021 bis 31. Dezember 2022 ging es um Weizen und Hirse. Projektstätte war die Kommune Nansoni in unmittelbarer Nähe der Provinz Mopti. Die Ackerböden in der ariden Zone sind stark degradiert, sie haben an Struktur und an Fruchtbarkeit verloren. Die Erträge sind rückläufig. 60 Prozent der Menschen in der Region leben in extremer Armut, die mit der Erntezeit trifft sie besonders hart. Mit Maßnahmen wie schonender Bodenbearbeitung und Düngung soll die Ernte anfanglich 180 und im Folgejahr 2022 160 Farmerfamilien in die Lage versetzt werden, auf Dauer ihre Einkommens- und Lebenssituation zu verbessern. Darüber hinaus sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gelehrt werden, eine Kooperative zu bilden und das Projekt in Eigenregie weiterzuführen.

Projektverlauf

Aus dem Projekt ging eine sich selbst verwaltende Kooperative hervor; ein Teilerfolg, der auch so avisiert war. Hingegen sind die Ertragsziele nicht annähernd erreicht worden. Aufgrund dessen entschied sich die Kooperative, die Anzahl ihrer Mitglieder auf 100 zu reduzieren. Die Erklärungen des inzwischen ausgeschiedenen Geschäftsführers der Partnerorganisation für das Ausbleiben einer Ertragssteigerung hinterließen viele offene Fragen, infolge dessen sich der Verdacht verdichtete, dass trotz sorgfältiger Projektbegleitung Gelder veruntreut worden sind. Die Stiftung und ihre Partnerorganisation haben aus diesem Grund ein straf- und zivilrechtliches Verfahren gegen den Mann eingeleitet. Außerdem haben sie einen Auditor beauftragt, eine Überprüfung des Projekts durchzuführen. Ergebnisse der Untersuchung lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts noch nicht vor.

Rückschläge und Krisen in der Projektarbeit

Mali: Die Sicherheitslage in unseren regionalen Entwicklungsprojekten ist kritisch

Seit 2012 ist die Sicherheitslage in Zentral- und Nord-Mali kritisch. Immer wieder gibt es Überfälle von bewaffneten Gruppen auf die Bevölkerung. Viele Menschen haben bereits ihr Leben verloren, Häuser und Felder werden zerstört und Nutztiere getötet. World Vision Mali hat den Notstand ausgerufen. Auch unsere regionalen Entwicklungsprojekte Dialla und Koulessou sind von der Krise stark betroffen. In Koulessou fanden im August und November 2018 bewaffnete Konflikte statt. 80 Grund- und Sekundarschulen wurden durch die bewaffneten Gruppen gewaltsam geschlossen oder beschädigt. Einige Familien haben ihre Kinder aus Furcht vor weiteren Angriffen aus der Schule genommen. Familien befinden sich auf der Flucht. Der Zugang zu den betroffenen Dörfern war zeitweise gar

nicht mehr möglich. Bis April 2019 hatte World Vision die Patenschafts-Standards in den Regionen teilweise ausgesetzt. Zurzeit sind leider keine Projektbesuche möglich und die Postbearbeitung dauert länger. Soweit wie möglich setzt World Vision aber die Arbeit in unseren Projekten fort und leistet darüber hinaus in den betroffenen Gebieten Nothilfe und versorgt die Familien unter anderem mit Nahrung und Wasser.



Mehr Informationen unter: worldvision.de/patenschaft/fuer-paten/aktuelles

Wirkungsbeobachtung

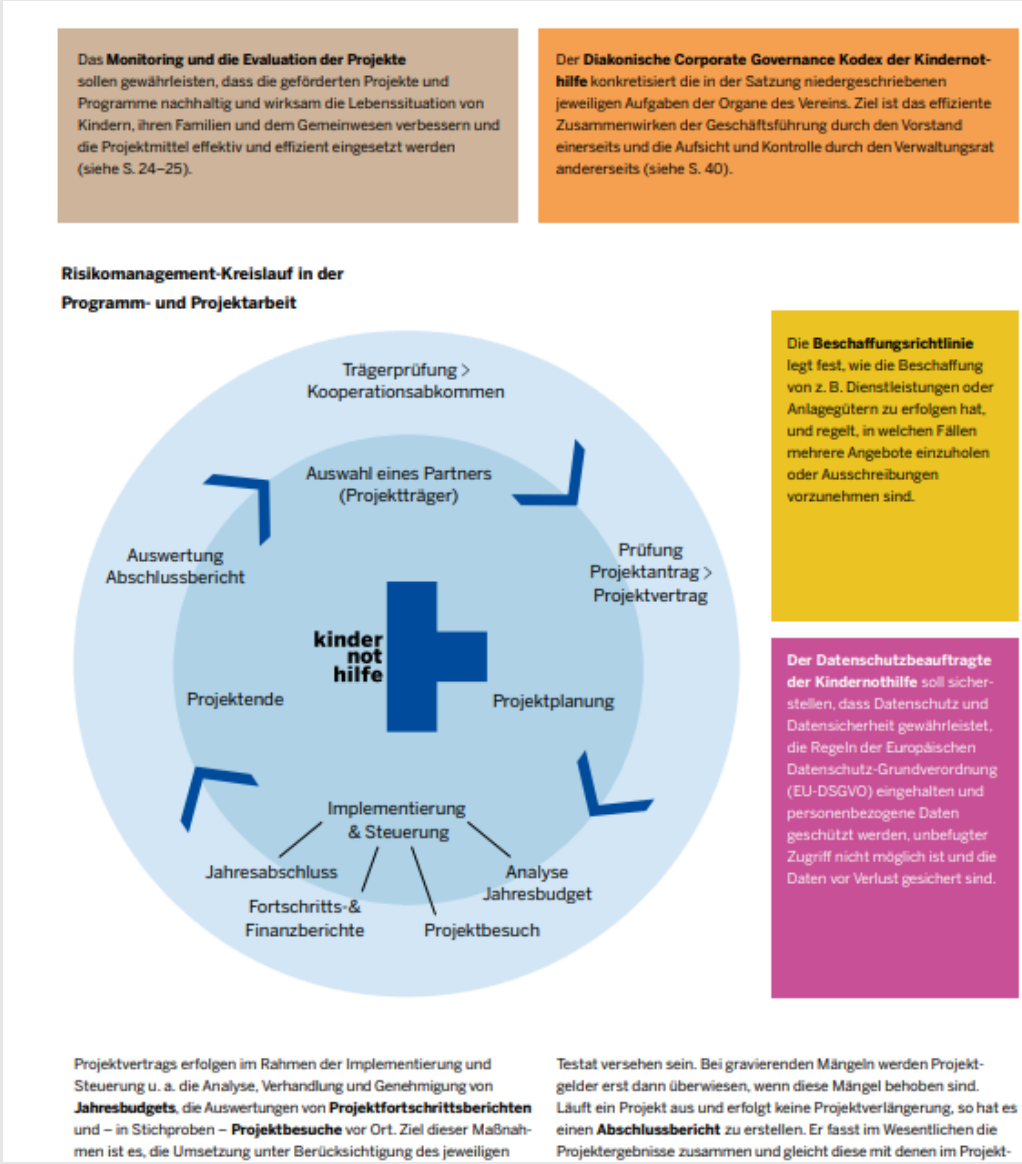
Safe the Children Deutschland e.V.
Jahresbericht 2022

Der Schutz von Kindern und unseren Teams steht an erster Stelle.

Der Schutz von Kindern vor Gewalt, Ausbeutung und anderen Gefahren ist für Save the Children als Kinderrechtsorganisation zentral. Mithilfe unseres **Child Safeguarding-Systems**, das präventive und reaktive Maßnahmen zum institutionellen Kinderschutz umfasst, setzen wir diesen Anspruch innerhalb unserer eigenen Organisation und in der Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen um. Seit April 2017 verfügt Save the Children Deutschland über eine eigene Child Safeguarding Policy, die 2022 aktualisiert wurde. Darin ist festgehalten, welche Standards zum Schutz von Kindern wir haben. Dazu gehört zum Beispiel, dass alle Mitarbeiter*innen regelmäßig ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen müssen und an verpflichtenden Schulungen zu Child Safeguarding teilnehmen. Die Policy umfasst zudem ein Verfahren zum Umgang mit (Verdachts-)Fällen, das die Abläufe und Verantwortlichkeiten genau regelt. Im Jahr 2022 wurden zwei Verdachtsfälle gemeldet, die sich beide erhärteten. In keinem dieser Fälle wurde von **sexueller** Gewalt berichtet. Beide Fälle wurden von erfahrenen Mitarbeiter*innen begleitet, geklärt und dokumentiert.

Wirkungsbeobachtung

Kindernothilfe e.V. Jahres- und Wirkungsbericht 2024



Risikomanagement

Im Rahmen des Risikomanagements begegnet die Kindernothilfe den identifizierten und analysierten Risiken (z. B. Mittelfehlverwendung, Verlust von Spenderdaten, Verstöße gegen relevante Gesetze, Missachtung des Kinderschutzes, wirkungsarme Projekte) durch geeignete Maßnahmen. Diese zielen darauf ab, Risiken vorzubeugen, diese zu eliminieren, zu minimieren oder bei Eintritt angemessen mit ihnen umzugehen. Zu den implementierten Maßnahmen gehören Selbstverpflichtungen, Management- und Monitoringprozesse sowie organisatorische Maßnahmen. Relevant sind unter anderem:

Die **Kinderschutz-Policy** zielt zum einen darauf ab, Kinder in den von uns geförderten Projekten vor Missbrauch und Miss-handlung zu schützen. Zum anderen trägt sie dazu bei, unsere Mitarbeitenden vor falschen Anschuldigungen und die Kindernothilfe als Organisation vor Ansehensverlust zu schützen.
www.kindernothilfe.de/kinderschutz-policy
 Unsere Ombudsperson für Kinderschutz:
 Kerstin Feldhoff, feldhoff.kerstin@gmail.com

Die **Integritäts- und Antikorruptions-Policy** verpflichtet alle Mitarbeitenden der Kindernothilfe,
 > integer, verantwortungsbewusst, gesetzeskonform sowie nach hohen ethischen und moralischen Werten zu handeln,
 > Korruption vorzubeugen und zu bekämpfen sowie jegliche Korruptionshandlung, bei der sie Zeuge oder Opfer sind, anzuzeigen und bei der Aufklärung von Verdachtsfällen mitzuwirken. Sie beinhaltet Regeln zum Schutz von Hinweisgebenden und Beschuldigten sowie ein Fallmanagement, das klar regelt, was bei einem Verdachtsfall zu tun ist. Die Bestellung einer Ombudsperson ist nach wie vor obligatorisch.
Unsere Ombudsperson gegen Korruption:
 Stephan Konrad, [bielefeld.ombudsperson.kindernothilfe@gmail.com](mailto:ombudsperson.kindernothilfe@gmail.com)

Im Rahmen des **strategischen und operativen Planungs-, Monitorings- und Steuerungssystems** werden strategische Ziele für die Kindernothilfe festgelegt sowie Vorhaben zur Erreichung dieser Ziele vereinbart. Die Planung an sich und ihre Umsetzung werden regelmäßig analysiert und weiterentwickelt. Fortschritte werden festgehalten und entsprechende Anpassungs- und Steuerungsmaßnahmen bei Bedarf ergriffen. In diesem Jahr erfolgt ein Review der Gesamtstrategie und ihres Umsetzungsmanagements als Grundlage für die nächste Strategiephase.

Das **Controlling** als Unterstützungsfunktion für das Management (Vorstand und Referatsleitungen) soll Ergebnis- und Strategietransparenz schaffen, Managementprozesse mitgestalten, Teilziele und -pläne im Rahmen der strategischen und operativen Planungen koordinieren, das Management mit entscheidungs- und zielorientierten Informationen versorgen und ihm beratend zur Seite stehen.

Das **Organisationshandbuch** befindet sich im web-basierten How To Tool. Es beschreibt organisatorische Regelungen, Arbeitsanweisungen und Prozesse und ist allen Mitarbeitenden über das Intranet zugänglich.

Geschäftsordnung und Verfahrensrichtlinien regeln die Aufgaben und Befugnisse von Vorstandsmitgliedern, Referats- und Teamleitungen.

Vergütungen

Ärzte ohne Grenzen - Deutsche Sektion e.V.
Jahresbericht 2024

HONORAR FÜR DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG

Das für das Geschäftsjahr 2024 berechnete Gesamthonorar der Abschlussprüfung betrug EUR 88.970 (2023: EUR 39.928) und entfiel auf Prüfungsleistungen des Geschäftsjahres 2024. Aus dem erhöhten Spendenaufkommen in den vorhergegangenen Jahren resultiert ein erhöhter Prüfungsaufwand, gleichzeitig gab es auch bei der von ÄRZTE OHNE GRENZEN beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft seit 2022 inflationsbedingte und branchenbedingte interne Kostensteigerungen. Beide Faktoren beeinflussen das Gesamthonorar maßgeblich und führten zur erstmaligen Erhöhung seit der Beauftragung im Jahr 2022.

VERGÜTUNGSSTRUKTUR

In der deutschen Sektion von ÄRZTE OHNE GRENZEN werden neun Gehaltsgruppen unterschieden. Jede Position wird auf der Grundlage verschiedener Kriterien (zum Beispiel Grad der Verantwortung, geforderte Kompetenzen) einer Gehaltsgruppe zugeordnet. Innerhalb einer Gehaltsgruppe gibt es zudem 13 Gehaltsstufen, die die jeweilige Berufserfahrung und die Dauer der Organisationszugehörigkeit reflektieren. Es werden 13 Monatsgehälter gezahlt. Die Vergütungen in den Gehaltsgruppen auf Monatsbasis betragen im Jahr 2024 brutto:

Gruppe	Position	von EUR	bis EUR
1	z. B. Hilfskräfte	3.038	4.329
2	z. B. Assistent*innen	3.309	4.713
3	z. B. Referent*innen	3.607	5.139
4	z. B. Referent*innen	3.933	5.602
5	z. B. Koordinator*innen	4.256	6.063
6	z. B. Koordinator*innen	4.638	6.610
7	Abteilungsleiter*innen	5.057	7.205
8	Leiter*in Projektmanagement	5.510	7.854
9	Geschäftsführer*in	6.994	9.965

Die drei höchsten Jahresgesamtbezüge betragen im Jahr 2024 brutto:

Geschäftsführer*in	EUR 129.545,00
Leiter*in Projektmanagement	EUR 102.102,00
Medizinische Leiter*in Projektmanagement	EUR 102.102,00

Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Deutsche Welthungerhilfe e.V.
Jahresbericht 2023

— Sichtbarkeit und Engagement

JEDE SPENDE ZÄHLT

Die Welthungerhilfe ist eine unabhängige und gemeinnützige Organisation. Spenden sind die Grundlage, um unsere Arbeit zu finanzieren. Denn sie sind die Voraussetzung dafür, dass wir weitere Gelder von öffentlichen Gebern beantragen können. In der Regel vervierfacht sich so die Spende, und aus 100 Euro Spenden werden bis zu 400 Euro für unsere Projektarbeit.

Aufmerksamkeit schaffen

Wichtig für die Einwerbung von Spenden und die Information der Öffentlichkeit über unsere Arbeit sind das ehrenamtliche Engagement und die vielfältigen Aktivitäten unserer Unterstützer*innen – ob Einzelpersonen, Aktionsgruppen, Freundeskreise, Prominente, Influencer*innen, Unternehmen oder Stiftungen. Auch in den Medien werden Berichte oft mit Spendenaufrufen verbunden.

Werbeformen

Zu unseren Werbeformen gehören Veranstaltungen, Vorträge, Publikationen, Newsletter, unsere Webseite, soziale Medien, Briefe an Spender*innen, Online-Marketing, Influencer-Marketing, Außenwerbung, Anzeigen und TV-Werbung. Die telefonische Ansprache setzen wir auch ein, um uns persönlich bei unseren Spender*innen zu bedanken und Feedback einzuholen. Mit Dienstleistern schließen wir ausschließlich Verträge ohne rein erfolgsabhängige Vergütung.

Seriosität und sorgsame Mittelverwendung

Alle Maßnahmen zielen auf hohe Seriosität und Kosteneffizienz ab. Platzierungen von Anzeigen, TV-Werbung oder Plakaten werden uns teilweise kostenlos oder zu sehr

hohen Sozialrabatten ermöglicht. Wir unterwerfen uns den hohen ethischen Standards des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) und des Verbandes Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO). Alle personenbezogenen Daten unserer Spender*innen und Unterstützer*innen unterliegen dem gesetzlichen Datenschutz. Wer keinen Kontakt wünscht, wird nicht angesprochen. Kooperationen mit Unternehmen durchlaufen einen intensiven Prüfprozess.

Transparenz

Wir berichten regelmäßig und transparent über unsere Kosten für Werbung, zum Beispiel in diesem Jahresbericht oder auf unserer Webseite, und wir sind stolz, dass wir mehrfach mit dem Transparenzpreis ausgezeichnet wurden. Unsere wichtigsten Dienstleister und Lizenzpartner sind auf unserer Webseite zu finden.

Mehr erfahren

→ www.welthungerhilfe.de/dienstleister-lizenzpartner
→ www.dzi.de/wp-content/pdfs_DZI/DZI-SpS-Leitlinien_2019.pdf
→ www.venro.org

Wir vermehren Ihre Spende ...

Mit Ihrer Spende sind wir in der Lage, weitere Gelder von öffentlichen Gebern, wie beispielsweise dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), dem Auswärtigen Amt (AA) oder der Europäischen Union (EU), zu beantragen und diese von unseren guten Projektideen zu überzeugen. In der Regel vervierfacht sich so jede Spende – aus 100 Euro Spenden werden bis zu 400 Euro Projektmittel.



... und verwenden sie verantwortungsvoll.

Dafür haben wir sie 2023 verwendet:

90,8 %
Projektförderung
Ausland

2,2 %
Verwaltung

0,8 %
Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit



* Nach Aufwandskategorien gemäß den Definitionen des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) in Prozent. Die Welthungerhilfe unterzieht sich regelmäßig der Prüfung durch das DZI.

2,4 %
Projektbegleitung Ausland
(Qualitätssicherung)

3,8 %
Werbung und allgemeine
Öffentlichkeitsarbeit

Mehr erfahren → www.welthungerhilfe.de/weg-der-spende

Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Kindernothilfe e.V.

Jahres- und Wirkungsbericht 2024



Freianzeigen

Wir verschicken Anzeigenmotive an Zeitungs- und Zeitschriftenverlage mit der Bitte um kostenlosen Abdruck. Sie werden von Verlagen eingesetzt, wenn sie nicht genügend zahlende Anzeigenkunden haben oder als Füllanzeigen.

Fernsehsports

Wir schalten in bestimmten Zeiträumen TV-Spots – sowohl im linearen als auch digitalen TV. Aus Kostengründen werden sie vor allem auf kleineren Spartensendern gezeigt. Darüber hinaus erhalten wir über das TV-Werbekontingent der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) stark rabattierte Spotschaltungen, auch bei größeren Sendern.

Finanzierung

Über die Finanzierung unserer Werbemaßnahmen informieren wir im Finanzbericht auf Seite 32.

Medienarbeit

Wir informieren die Öffentlichkeit u. a. durch Pressemitteilungen/-konferenzen, unser vierteljährlich erscheinendes Magazin, Jahres-/Projektfortschrittsberichte sowie unsere Webseiten. Bei Medienanfragen vermitteln wir Interviewkontakte im In- und Ausland. Reisen finanzieren wir in der Regel nicht.

Online-Kommunikation

Unsere meistbesuchte Webseite im Jahr 2024 war auch wieder www.kindernothilfe.de. Kinder erreichen wir weiterhin über www.robinson-im-netz.de. Wir haben 24 digitale Newsletter an Unterstützer*innen und Abonnent*innen verschickt. Zudem erfolgten zwei digitale Versandaktionen (DSGVO-konform) an angemietete E-Mail-Adressen. Außerdem versendeten wir weitere Newsletter an verschiedene Zielgruppen (u. a. Schulen, Kitas, ehrenamtliche Mitarbeitende) sowie Geburtstagsnewsletter, in denen wir z. B. Ereignisspenden bewerben. Ebenso haben wir, vor allem zur Kommunikation mit Neuzugang*innen, automatisierte Newsletter-Strukturen

Erlebe, wie deine Spende wirkt.

Als wärst du vor Ort – mit den regelmäßigen Updates unserer neuen **Nahdran-Patenschaft**.
kindernothilfe.de/nahdran



Ausstieg aus „X“ mit 51 weiteren Organisationen war ein starkes Signal für Kinder- und Menschenrechte.

Prominente

Bekannte Persönlichkeiten engagieren sich, indem sie Patenschaften übernehmen, für Projekte spenden und in den Medien sowie bei Veranstaltungen auf Kinderrechte aufmerksam machen. Ihr Engagement ist ehrenamtlich – z. B. bei unserer Medienpreisverleihung, bei Übergaben von Schecks oder mit Beiträgen auf ihren Social-Media-Kanälen. 2024 unterstützten uns u. a. Bärbel Bas, Svenja Schulze, Natalia Wörner, Valerie Niehaus, Sabine Heinrich, Sina Tkotsch, Wincent Weiss, Manou Lubowski, Andreas Cichowicz, Karsten Schwanke, Florian Gregorzyk und Gregor Hägele.

Spendenwerbung

Unsere Jahresspendenkampagne „Deine Spende“ (ab April 2024) erreichte 22 Millionen Werbemittel-Kontakte. Dank hoher Sozialrabatte im Rahmen des TV-Kontingents der EKD wurde erstmalig eine Spendenkampagne mit drei sich ergänzenden TV-Spotvarianten über einen vierwöchigen Zeitraum im linearen und digitalen TV ausgestrahlt. Sie zeichneten sich durch markanten Sound – typische Kindergeräusche – aus. Zur Einführung der „Nahdran-Patenschaft“ (ab Oktober 2024) gab es eine Kampagne, die mehr als 8 Millionen digitale Kontakte erreichte. Wir führten zudem kanalübergreifende Maßnahmen mit einem Nothilfe-Spendenauftrag für Menschen im Libanon mit einer Reichweite von 1,18 Millionen Kontakten durch (Oktober 2024).

Unternehmenskooperationen

Unternehmen können sich bei der Kindernothilfe auf vielfältige Weise engagieren. Vor Beginn einer Kooperation prüfen wir sie im Hinblick auf unternehmerisches Verhalten, um etwa Kinderarbeit in der Produktionskette auszuschließen.

Werbung per Brief und Telefon

Wir verschicken mehrmals im Jahr Spendenbriefe und stellen Briefe

Finanzberichterstattung

Stiftung Menschen für Menschen
Jahresbericht 2022

DZI-VERTEILUNG 2022

AUFWENDUNGEN IN €	GESAMTKOSTEN	PROGRAMMARBEIT	WERBUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	VERWALTUNG
Kommunikationsarbeit	979.966,42	162.579,02	786.707,51	30.679,89
Pressearbeit	61.315,28	30.657,64	30.657,64	0,00
Spenderbetreuung und Finanzbereich	504.916,11	0,00	1.164,95	503.751,16
Gremien, IT, Einkauf	959.514,55	800.847,61	55.793,08	102.873,85
Zwischensumme	2.505.712,36	994.084,27	874.323,19	637.304,89
Raumkosten	138.998,36	63.063,56	29.064,56	46.870,25
Sonstige Allgemerkosten (z. B. Büromaterial)	97.209,58	44.103,99	20.326,52	32.779,07
Zwischensumme sonstige betriebliche Aufwendungen	2.741.920,30	1.101.251,82	923.714,27	716.954,21
Personalkosten Deutschland	1.650.219,79	915.416,46	394.055,66	340.747,67
Gesamtaufwendungen Deutschland	4.392.140,09	2.016.668,28	1.317.769,93	1.057.701,88
Projektarbeit Äthiopien	10.504.890,74			
Personalkosten Äthiopien	3.548.688,44			
Gesamtaufwendungen Äthiopien	14.053.579,18	14.053.579,18	0,00	0,00
GESAMTAUFWENDUNGEN DEUTSCHLAND UND ÄTHIOPIEN	18.445.719,27	16.070.247,46	1.317.769,93	1.057.701,88
Prozentuale Verteilung der DZI-Kriterien	100,00 %	87,12 %	7,14 %	5,74 %

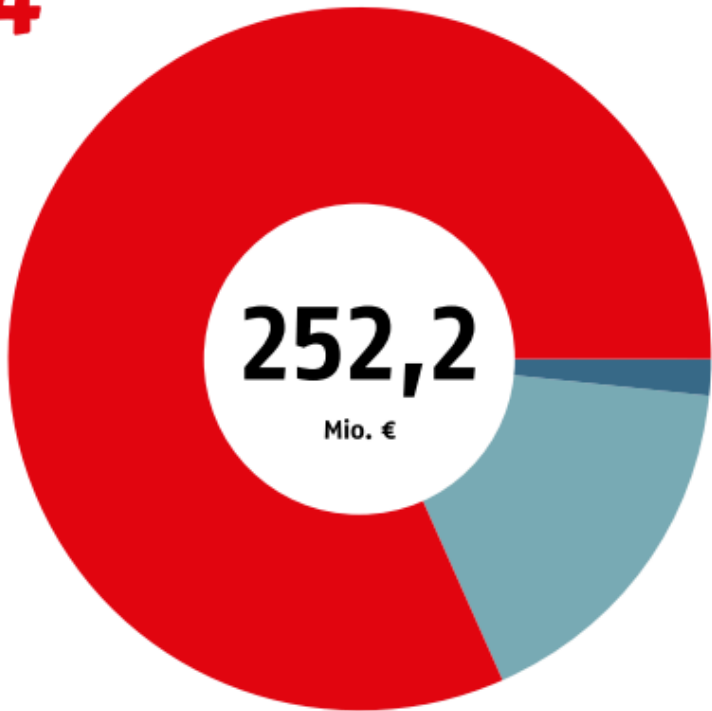
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2022

	2022 in €	2021 in €
1. Erhaltene Spenden/Zuwendungen		
a) Spenden	7.644.962,24	8.578.213,38
b) Erbschaften	3.130.618,07	4.947.755,83
c) Geldauflagen	600,00	50.000,00
d) Öffentliche Zuwendungen	3.141.160,38	941.623,38
e) Zuwendungen Förderverein	138.000,00	146.500,00
f) Zuwendungen von Partnerorganisationen	1.759.127,85	1.216.661,13
	15.814.468,54	15.880.753,72
2. Sonstige Erträge	481.517,23	640.387,01
- davon aus Währungsumrechnungen: EUR 132.052,80 (i. Vj. EUR 83.490,13)		
	16.295.985,77	16.521.140,73
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-7.154.965,89	-3.407.886,59
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.455.358,97	-1.550.643,80
	-8.610.324,86	-4.958.530,39
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.697.868,27	-4.461.436,07
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-501.039,96	-524.089,92
	-5.198.908,23	-4.985.525,99
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-309.648,10	-349.970,98
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.928.594,04	-4.247.480,21
- davon aus Währungsumrechnungen: EUR 266.963,40 (i. Vj. EUR 176.325,41)		
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	277.216,06	217.830,27
8. Sonstige Zinsen und Erträge	7.697,80	15.311,78
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-396.265,42	-172.858,69
10. Ergebnis nach Steuern	-1.862.841,02	2.039.916,52
11. Sonstige Steuern	-1.978,62	-897,15
12. Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)	-1.864.819,64	2.039.019,37
13. Einstellung in die Kapitalerhaltungsrücklage	-179.574,42	-51.800,00
14. Entnahme aus der sonstigen Ergebnissrücklage (i. Vj. Einstellung in die sonstigen Ergebnissrücklagen)	2.044.394,06	-1.987.219,37
15. Bilanzgewinn/-verlust	0,00	0,00

Finanzberichterstattung

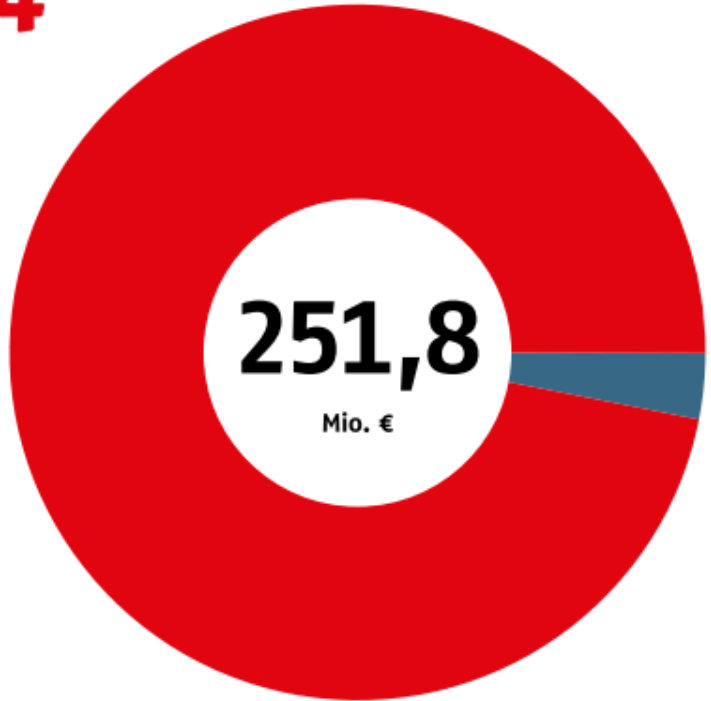
Ärzte ohne Grenzen e.V.
Jahresbericht 2024

AUSGABEN 2024



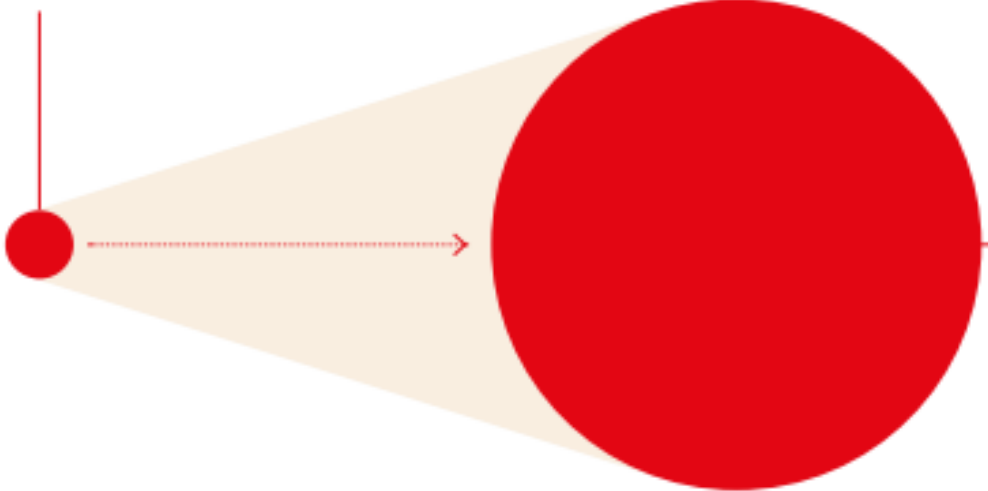
<p>PROJEKTE (81,8 %)</p> <p>206,5 Mio. €</p> <p>↓ 11,2 Mio. € / Vergleich zu 2023</p>	<p>TÉMOIGNAGE (1,7 %)</p> <p>4,2 Mio. €</p> <p>↓ 0,2 Mio. € / Vergleich zu 2023</p>	<p>FUNDRAISING, ALLGEMEINE VERWALTUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT (16,5 %)</p> <p>41,5 Mio. €</p> <p>↑ 3,8 Mio. € / Vergleich zu 2023</p>
--	--	--

EINNAHMEN 2024



<p>PRIVATE SPENDEN UND ZUWENDUNGEN (97 %)</p> <p>244,4 Mio. €</p> <p>↓ 3,8 Mio. € / Vergleich zu 2023</p>	<p>ÜBRIGE ERTRÄGE (3 %)</p> <p>7,4 Mio. €</p> <p>↑ 1,2 Mio. € / Vergleich zu 2023</p>	<p>ÖFFENTLICHE FÖRDERMITTEL (0 %)</p> <p>0 €</p> <p>→ 0,0 € / Vergleich zu 2023</p>
--	--	--

1 EURO
Spendenwerbung
und -verwaltung



Für jeden in der Spendenwerbung und -verwaltung ausgegebenen Euro hat ÄRZTE OHNE GRENZEN 8,89 Euro Spenden eingenommen.

8,89 EURO
Spenden

Finanzberichterstattung

Heinz Sielmann Stiftung
Website 2024



148.000 €

Zustiftungen

Im Vorjahr waren es 14.000 €

Den ausführlichen Finanzbericht lesen

Als PDF-Dokument legen wir wie gewohnt die Bilanzierung, Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Mehrspartenrechnung offen. Hier finden Sie auch ausführliche Zahlen zu Organisation und Personal.

[Finanzbericht herunterladen](#)



12.817.000 €

Stiftungskapital

Im Vorjahr waren es 12.669.000 €

Eigenkapital gestiegen

Das Eigenkapital hat sich durch Zuführungen aus Zustiftungen (TEUR 148) auf insgesamt TEUR 15.224 erhöht.

Verwaltungskostenanteil reduziert

Für das Geschäftsjahr 2024 ergibt sich ein reduzierter Verwaltungskostenanteil von 19,0 %. Im Vorjahr waren es 21,5 %.



19,0 %

Verwaltungskostenanteil

Im Vorjahr waren es 21,5 %

Mittelverwendung

Ärzte ohne Grenzen e.V.
Jahresbericht 2023

PROJEKTAUFWENDUNGEN



AFRIKA 43,6 %



ASIEN 35,3 %



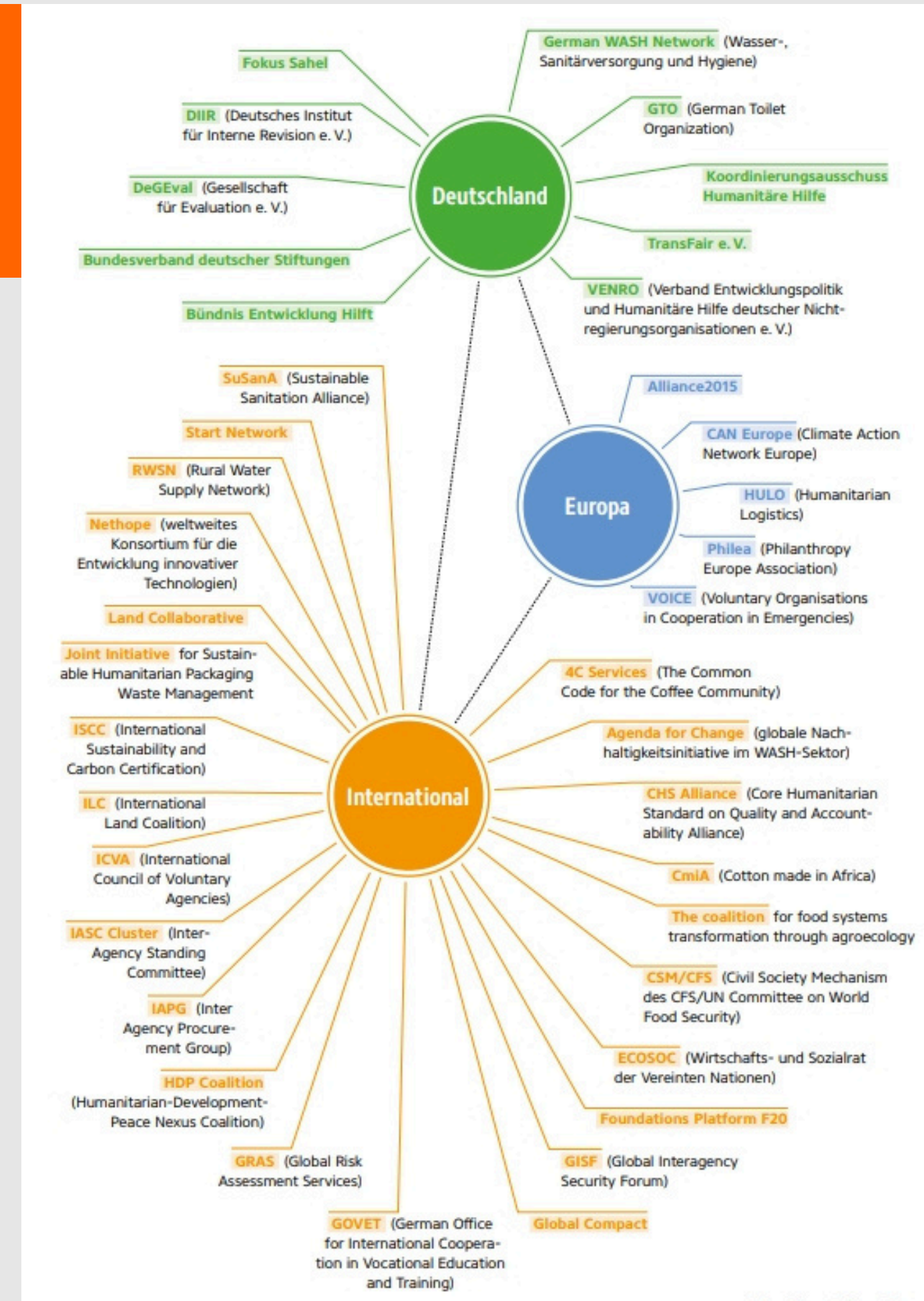
EUROPA 8,7 %

Land	Freie Mittel EUR	Zweckgebundene Mittel EUR	Summe EUR	Ausgewählte Projektaktivitäten
AFRIKA				
1 Angola	538.920,00	1.080,00	540.000,00	Behandlung von Mangelernährung, Landeskoordination
2 Äthiopien	9.819.522,00	180.478,00	10.000.000,00	Basisgesundheitsversorgung, Behandlung von HIV & Tuberkulose, sexuelle & reproduktive Gesundheit, Landeskoordination u. a.
3 Burkina Faso	899.190,00	810,00	900.000,00	Basisgesundheitsversorgung, Wasser- & Sanitärversorgung, Landeskoordination
4 Burundi	162.843,00	90,00	162.933,00	Behandlung von Malaria
5 Demokratische Republik Kongo	9.250.355,78	14.644,22	9.265.000,00	Basisgesundheitsversorgung, Pädiatrie, Chirurgie, Behandlung von Mangelernährung & Cholera, Wasser- & Sanitärversorgung u. a.
6 Eritrea	-	270,00	270,00	Recherche zur Projektarbeit
7 Eswatini	1.440.000,00	-	1.440.000,00	Sexuelle & reproduktive Gesundheit, Landeskoordination
8 Kamerun	179.973,00	27,00	180.000,00	Basisgesundheitsversorgung, Chirurgie, psychosoziale Beratung, Landeskoordination
9 Kenia	1.760.268,70	4.731,30	1.765.000,00	Basisgesundheitsversorgung, psychosoziale Beratung, sexuelle & reproduktive Gesundheit, Landeskoordination
10 Libyen	2.197.992,63	367.007,37	2.565.000,00	Basisgesundheitsversorgung, psychosoziale Beratung, Behandlung von Tuberkulose, Landeskoordination
11 Madagaskar	36.453,60	8.546,40	45.000,00	Basisgesundheitsversorgung
12 Malawi	183,37	53.316,63	53.500,00	Basisgesundheitsversorgung, Wasser- & Sanitärversorgung
13 Mali	2.137.567,00	1.494,00	2.139.061,00	Gynäkologie & Geburtshilfe, Pädiatrie, Behandlung Überlebender sexualisierter Gewalt, Landeskoordination
14 Marokko	-	11.700,00	11.700,00	Basisgesundheitsversorgung, psychosoziale Beratung
15 Mosambik	-	1.575,00	1.575,00	Gesundheitsinformation, Behandlung von HIV, sexuelle & reproduktive Gesundheit
16 Niger	2.017.876,50	7.123,50	2.025.000,00	Basisgesundheitsversorgung, Behandlung von Mangelernährung, Landeskoordination
17 Nigeria	3.537.425,01	502.574,99	4.040.000,00	Basisgesundheitsversorgung, Pädiatrie, Behandlung von Mangelernährung u. a.
18 Sierra Leone	5.426.175,46	1.073.824,54	6.500.000,00	Basisgesundheitsversorgung, Geburtshilfe, Pädiatrie, Impfkampagnen, Behandlung Überlebender sexualisierter Gewalt u. a.
19 Simbabwe	99.306,96	693,04	100.000,00	Behandlung von HIV & Tuberkulose, Behandlung Überlebender sexualisierter Gewalt
20 Somalia	2.498.462,80	501.537,20	3.000.000,00	Basisgesundheitsversorgung, Pädiatrie, Behandlung von Mangelernährung, sexuelle & reproduktive Gesundheit
21 Sudan	12.572.126,28	667.873,72	13.240.000,00	Basisgesundheitsversorgung, Pädiatrie, Behandlung von Mangelernährung, psychosoziale Beratung, Wasser- & Sanitärversorgung u. a.
22 Südsudan	13.480.440,90	89.095,20	13.569.536,10	Basisgesundheitsversorgung, Gynäkologie & Geburtshilfe, Pädiatrie, Chirurgie, sexuelle & reproduktive Gesundheit u. a.
23 Südafrika	-	918,00	918,00	Behandlung von HIV & Tuberkulose
24 Tansania	356.508,00	3.492,00	360.000,00	Basisgesundheitsversorgung, Landeskoordination
25 Tschad	4.375.347,52	524.652,48	4.900.000,00	Basisgesundheitsversorgung, Behandlung von Mangelernährung, Impfkampagnen, sexuelle & reproduktive Gesundheit u. a.
26 Zentralafrikanische Republik	10.998.897,50	1.102,50	11.000.000,00	Basisgesundheitsversorgung, Pädiatrie, Behandlung von Mangelernährung, Impfkampagnen, sexuelle & reproduktive Gesundheit u. a.
ASIEN				
27 Afghanistan	8.121.832,54	1.744.338,90	9.866.171,44	Gynäkologie & Geburtshilfe, Pädiatrie, Behandlung von Mangelernährung & Tuberkulose, Landeskoordination
28 Armenien	671.188,50	3.811,50	675.000,00	Psychosoziale Beratung, Behandlung von Hepatitis C, Landeskoordination
29 Bangladesch	3.869.607,61	130.392,39	4.000.000,00	Basisgesundheitsversorgung, Pädiatrie, psychosoziale Beratung, Wasser- & Sanitärversorgung, sexuelle & reproduktive Gesundheit u. a.
30 Indien	1.994.546,00	5.454,00	2.000.000,00	Behandlung von HIV, Landeskoordination
31 Indonesien	99.820,00	180,00	100.000,00	Landeskoordination
32 Irak	4.298.933,50	1.066,50	4.300.000,00	Basisgesundheitsversorgung, Pädiatrie, psychosoziale Beratung, sexuelle & reproduktive Gesundheit, Landeskoordination
33 Iran	2.246.889,60	3.110,40	2.250.000,00	Basisgesundheitsversorgung, psychosoziale Beratung, Behandlung von Hepatitis C & nicht übertragbaren Krankheiten u. a.
34 Jemen	17.841.058,94	208.941,06	18.050.000,00	Basisgesundheitsversorgung, Gynäkologie & Geburtshilfe, Pädiatrie, Behandlung von Mangelernährung, psychosoziale Beratung u. a.
35 Jordanien	432,00	4.068,00	4.500,00	Landeskoordination
36 Kirgisistan	900.000,00	-	900.000,00	Basisgesundheitsversorgung, psychosoziale Beratung, Landeskoordination
				Pädiatrie, psychosoziale Beratung, Behandlung von nicht übertragbaren Krankheiten, sexuelle & reproduktive Gesundheit u. a.

Und was noch ...

Deutsche Welthungerhilfe e.V.
Jahresbericht 2023

Netzwerke und Kooperationspartner:innen



Und was noch ...

Kindernothilfe e.V.

Jahres- und Wirkungsbericht 2024

Information über Selbstverpflichtungen

Selbstverpflichtungen

Gute Arbeit braucht verbindliche Grundlagen, einen verlässlichen Rahmen und genaue Kontrollen. Deshalb hat die Kindernothilfe Richtlinien aufgestellt und sich auf andere bereits bestehende Kodizes verpflichtet. Das Ziel: die Arbeit noch transparenter, überprüfbarer und effektiver zu machen.

Alle Texte finden Sie unter www.kindernothilfe.de/selbstverpflichtungen

Vereinsatzung

Wer: Kindernothilfe
Wann: seit 1961 – aktualisiert 2024
Was: Ausrichtung der Arbeit im In- und Ausland; Zusammensetzung und Aufgaben der Vereinsorgane

Diakonischer Corporate Governance Kodex

Wer: Kindernothilfe, seit 2007 – aktualisiert 2018
Was: Der Kodex folgt den Standards der deutschen Diakonie bzgl. Amtsführung und Einhaltung von Regeln und Gesetzen. Fokus auf: Compliance; Beschreibung der Aufgaben der Vereinsorgane; Korruptionsbekämpfung; klare Kompetenzabgrenzungen zwischen Aufsichtsgremien und Vorstand; Transparenz in Kommunikation und Fundraising; Kontrolle der Arbeit; Ziel: effizientes, verbindlich geregeltes Zusammenspiel auf allen Ebenen der Kindernothilfe

Kinderschutz-Policy

Wer: Kindernothilfe, seit 2013 – aktualisiert 2019
Was: organisationsweites System, um Kinder in der weltweiten Arbeit der Kindernothilfe vor jeglicher Art von Gewalt zu schützen, mit Präventivmaßnahmen wie Verhaltensregeln für verschiedene Personengruppen, Kommunikations- und Personalstandards, einem Fallmanagementsystem sowie Standards zur Schulung von Partnerorganisationen

Transparente Zivilgesellschaft

Wer: Kindernothilfe und VENRO-Mitglieder, Transparency Deutschland e. V., Bundesverband deutscher Stiftungen, DZI, Deutscher Fundraising Verband, Deutscher Kulturrat, Deutscher Naturschutzring, Deutscher Spendenrat, Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft, seit 2010
Was: 10 grundlegende Informationen, die jede zivilgesellschaftliche Organisation auf ihrer Website veröffentlichen sollte, darunter die Satzung, die Namen der wesentlichen Entscheidungstragenden sowie Angaben über Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur

Integritäts- und Antikorruptions-Policy

Wer: Kindernothilfe, seit 2008 – aktualisiert 2019
Was: verpflichtet alle Mitarbeitenden und Gremienmitglieder der Kindernothilfe, integer und nach hohen ethischen Werten zu handeln, Korruption vorzubeugen und diese zu bekämpfen sowie jegliche Korruptionshandlung anzuzeigen und bei der Aufklärung von Verdachtsfällen mitzuwirken. Die Policy enthält Regeln zum Schutz von Hinweisgebern und Beschuldigten, ein Fallmanagement, das klar regelt, was bei einem Verdachtsfall zu tun ist, sowie die Bestellung einer Ombudsperson (siehe S. 39).

VENRO-Kodices:

Entwicklungsbezogene Öffentlichkeitsarbeit“

Wer: Kindernothilfe und VENRO-Mitglieder, 1996 unterzeichnet
Was: professionelle und ethische Standards in ihrer Kommunikation mit Presse und Spendern; transparente, effiziente und verantwortungsbewusste Mittelverwendung; Verbot, Spenderadressen zu vermieten, zu verkaufen oder zu tauschen; die Kindernothilfe stellt Not leidende Menschen weder in Texten noch auf Fotos entwürdigend dar, bietet Patenkinder nicht katalogähnlich an und nötigt Menschen nicht mit extremen Formulierungen zum Spenden.

Transparenz, Organisationsführung und Kontrolle

Wer: Kindernothilfe und VENRO-Mitglieder, seit 2008
Was: einheitliche Standards, stärkere Kontrolle und nachweisbare Professionalität; größtmögliche Transparenz; Setzen allgemeingültiger Standards für Hilfsorganisationen; Stärkung unabhängiger Kontrollinstanzen wie des Deutschen Zentralinstituts (DZI)

Schutz von Kindern vor Missbrauch und Ausbeutung in der Entwicklungszusammenarbeit und Humanitären Hilfe

Wer: Kindernothilfe und VENRO-Mitglieder, seit 2009
Was: verpflichtet alle Mitglieder u. a. Kinder vor sexuellem, emotionalem oder physischem Missbrauch, Ausbeutung sowie Vernachlässigung zu schützen; ein Umfeld zu schaffen, in dem die Einhaltung der Kinder- und Menschenrechte gewährleistet wird; Kinder bei sie betreffenden Maßnahmen zu beteiligen; die eigene Organisationen/die eigenen Partner für das Thema zu sensibilisieren; im Rahmen der eigenen Presse-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sicherzustellen, dass die Kindeswürde gewahrt bleibt

Charter4Change

Wer: 40 internationale Organisationen, unterstützt von 1 019 Organisationen aus dem globalen Süden, seit 2016
Was: Die Initiative wird von nationalen und internationalen Nichtregierungsorganisationen geleitet und zielt darauf ab, das globale humanitäre System zu reformieren, damit lokale und nationale NRO in Krisenländern aktiv und verantwortlich an humanitären Strategien, Standards und der Mittelverteilung mitwirken können.

Transparency International Deutschland

Wer: Kindernothilfe und Mitglieder von Transparency International Deutschland, seit 2019
Was: Weiterentwicklung der Standards zur Bekämpfung von Korruption im globalen Kontext der Kindernothilfe

Und was noch ...

terre des hommes

Website vom November 2024

Berichterstattung zum Thema Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit bei terre des hommes

Deutscher Nachhaltigkeitskodex DNK

terre des hommes berichtet mit der DNK-Erklärung über die erbrachten Nachhaltigkeitsleistungen. [Sehen Sie hier unsere DNK-Erklärung für das Berichtsjahr 2021.](#)

